



Am 16. September 2018 versammelten sich die sechs- bis neunjährigen Kinder des Kirchenbezirks Hamm zum gemeinsamen Kindergottesdienst in der Kirche in Kamen-Methler.

Britta Willebrandt und Almut Neubacher gestalteten diesen Kindergottesdienst und wurden von Priester Lappe dabei unterstützt. Thematischer Schwerpunkt war das Bibelwort aus 1. Samuel 16, 7: "Der Mensch sieht was vor Augen ist - der Herr aber sieht das Herz an." Der Bibelforscher fasst das Wesentliche aus der Salbung Davids zum König zusammen. Optisch machten seine starken und schönen Brüder sich viel besser als Könige. Aber die Wahl Gottes beruhte nicht auf Äußerlichkeiten, sondern auf einem Blick ins Herz, in das innerste Wesen des Menschen.

Die Qual der Wahl

Um die Kinder auf dieses Thema vorzubereiten, hatte Priester Lappe zwei Geschenkkartons mitgebracht. Ein Geschenk war wunderschön verpackt, mit einer Schleife dekoriert, das andere befand sich in einem verbeulten Karton, umwickelt mit einer alten Tüte. Nun fragte Priester Lappe die Kinder, für welches Geschenk sie sich entscheiden würden. Ein Kind meinte, es käme darauf an, was sich im Karton befände. Genau darum ging es. In dem schön verpackten Karton befand sich zwar ein Buch, doch das war sehr zerschlagen, es fehlten sogar Seiten. In der schäbigen Kiste befanden sich (Schoko)-Goldtaler und ein kleiner Goldschatz.

Fazit: So ist es oft bei uns Menschen. Der Mensch sieht, was vor Augen ist, aber Gott sieht das Herz an.

Rollenspiele

In zwei kleinen Rollenspielen wurde deutlich, was sich in unseren Herzen befindet wird durch unser Verhalten sichtbar:

In der Schule packen zwei Kinder ihre Butterbrotdosen aus, die eine ist leer, die andere mit Leckereien gefüllt – was tun wir? Zwei Kinder spielen Ball, ein drittes möchte mitspielen – was tun wir? Den Kindern wurde die Entscheidung überlassen und sie haben gut entschieden: Von den Leckereien wurde abgeben und das dritte Kind durfte mitspielen.

Wenn wir Freude bereiten, kehrt diese Freude auch in unser Herz zurück.

Mit dem Lied "Viel Glück und viel Segen" für die Geburtstagskinder und dem Abschlusslied "Hewenu shalom" endete der Kindergottesdienst.

23. September 2018

Text: M.I. / kj / RS

Fotos: W. Kusche

